

Sporttag der Volksschule Lenk

Am letzten Donnerstag, 8. September, führte die 1. bis 6. Klasse der Volksschule Lenk traditionsgemäss bei Prachtswetter und mit einem beachtlichen Zuschaueraufmarsch den Sporttag durch. Trotz grossem Einsatz aller Beteiligten wurden in diesem Jahr keine neuen Rekorde erzielt.

Dank eines ausgeklügelten Messsystem bestreiten die rund 130 Kinder von 8 bis 12 Uhr neun verschiedene Disziplinen, in denen wie im Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Stein- bzw.

Kugelstossen, Rundlauf mit dem Trotinet und Weitwurf nicht nur Kraft und Schnelligkeit, sondern im Balltransport und Platzgen auch die Geschicklichkeit und im abschliessenden



Die Erst- bis Drittplatzierten lassen sich feiern.

Sugas-Lauf die Ausdauer gezeigt werden kann. Bei einem möglichen Maximum von ca. 216 Punkten wird der Rekord im Augenblick noch von William Zahler bei den Knaben mit 199 Pkt. (2015) und bei den Mädchen von Irina Zeller mit 176 Pkt. (2013) gehalten. Der Nachmittag gehört dem Spiel. Je nach Interesse wird beim Unihockey, Fussball, Volleyball, im Schwimmbad oder bei den 1.- und 2.-Klässlern bei kleinen Spielen nochmals voller Einsatz gezeigt. Auch schon ein wenig Tradition sind unsere Medaillen, die in Form eines vom Hotel Wildstrubel gespendeten Glace-Gutscheines am Schluss des Tages an die Bestplatzierten abgegeben werden. Da ja nicht alle auf dem Podest Platz haben, möchten wir Lehrpersonen an dieser Stelle auch allen anderen Kindern für ihren Einsatz ganz herzlich gratulieren.

Auf der Homepage der Schule sind unter «aktuell» die Ranglisten und viele, schöne Schnappschüsse unserer Fotografen einsehbar.

KARL DEUBELBEISS

Auszug aus der Rangliste:

Mädchen 1./2. Klasse: 1. Melea-Lavinia Humm; 2. Marisa Zimmermann; 3. Sina Tauss.

Knaben 1./2. Klasse: 1. Timo Schumann; 2. Remo Wehren; 3. Vinzens Zeller.

Mädchen 3./4. Klasse: 1. Leonie Trachsel, 2. Gianna Grossenbacher, 3. Elena Schumann.

Knaben 3./4. Klasse: 1. Luca Perren; 2. Matti Janssen; 3. Patrick Imdorf.

Mädchen 5./6. Klasse: 1. Anja Ginggen; 2. Marisa Kappeler; 3. Jéssica Rodrigues Ferreira.

Knaben 5./6. Klasse: 1. Pedro Cunha Simoes; 2. Jan Furrer; 3. Timon Kessler.



Je mehr Sprünge über eine bestimmte Höhe, desto mehr Punkte gibt es beim Hochsprung.

Bubenschwingen, ein erfolgreicher Anlass

Nachdem der initiative Schwingklub Boltigen im letzten Jahr das Oberländische Schwingfest mit Bravour durchgeführt hatte, kam letzten Sonntag in der Schulanlage Reidenbach wieder der Bubenschwinget zum Zug. Dank des sonnigen Wetters war der Publikums-Aufmarsch gewaltig, und es herrschte eine gute Stimmung in der Arena.

250 Buben aus Teilen des Kantons Bern und einige Teilnehmer aus dem Aargau und aus der Romandie kämpften auf fünf Sägemehlringen um Ruhm und Ehre. Die grosse Teilnehmerzahl resultierte im Hinblick auf den sagenhaften Gabentempel, der immer so reich bestückt ist, dass auch die letzten Rangbesetzer noch einen wertvollen Preis nach Hause tragen können. Sechs Gänge zu vier Minuten mussten absolviert werden. 15 ausgebildete und erfahrene Kampfrichter beurteilten die Leistungen wie bei den Grossen. Mit «Guet» und «Halt» sorgten sie für sportliche Fairness. Dem Alter entsprechend wurde in vier Kategorien geschwungen. Viele Helfer sorgten mit Besen, Rechen und Be-

feuchten für optimale Verhältnisse auf den Schwingplätzen, und im Einteilungsbüro herrschte im Gegensatz zur belebten Arena, überlegte Ruhe zur sicheren Auswahl der Paarungen. Der leistungsfähige Sanitätsposten, bestückt mit vier fachsicheren Frauen, hatte nur einige kleine Bobos zu versorgen. Präsident Res Gobeli vom Schwingklub Boltigen zeigte sich erfreut über den überwältigenden Zuschauerandrang, über die gute Beteiligung und über den unfallfreien Verlauf. «Ohne die Arbeit aller freiwilligen Helfer könnten wir den erfreulichen Anlass nicht durchführen, das haben wir schon am Oberländischen im letzten Jahr gesehen, wo wir der Nässe



Plattwurf.

trotzen mussten!» äusserte er sich anerkennend.

Die Schlussgänge bestritten in allen vier Kategorien die Erfolgreichsten:

06/07/08: Gabriel Michel, Brienz siegte gegen Robin Subinger, Aarau. 04/05: Oliver Rubin, Wilderswil siegte gegen Damian Dubach, Reichenbach. 02/01: Romain Collaud, Estavayer-le-lac siegte gegen Janis Iseli, Münchringen. 00/01: Fabian Staudenmann, Guggisberg siegte gegen Christian Kneubühl, Gurzelen.

Nebst einem schönen Preis durften 20 bis 25 Prozent der Teilnehmer den begehrten Eichenzweig als Auszeichnung vom Bubenschwingen 2016 Boltigen in Empfang nehmen.

Die besten Bubenschwinger nach Kategorien:

06/07/08: 1. Gabriel Michel, Brienz 59,25; 2a. Remo Schärz, Aeschi und 2b. Leonardo Imboden Oberscherli je 58,50; 3. Flurin Eymann, Schwarzenbach 57,75; 4. Robin Studinger Däniken; 5a. Lukas Dällenbach, Säriswil, 5b. Manuel Kehrl, Orpund und 5c. Levin Rüfenacht, Schwarzenegg je 57,00; 6. Adrian Schärz, Aeschi, 56,75.

04/05: 1. Oliver Rubin, Wilderswil 59,50; 2. Damian Dubach, Reichenbach 58,25; 3a. Max Herrmann, Schönried und 3b. Jan

Roth, Erlinsbach beide 57,75; 4a. David Scheuner, Oberlangenegg und b. Fabian Schärz, Aeschi, je 57,50; 5. Fabian Stucki, Signau 57,00; 6a. Tim Roth, Erlinsbach, 6b. Mario Schüpbach, Aeschi und 6c. Simon Stucki, Horboden je 56,75.

02/03: 1. Romain Collaud, Vallon, Estavayer-le-lac 60,00; 2. Loris Rösch, Heiligenschwendli 58,00; 3. Nico Hehlen, Oey 57,75; 4. Jani Iseli, Münchringen 57,50; 5. Samuel Fankhauser, Lauperswil 57,25; 6a. Tony Dreyer, Weissenburg und 6b. Michael Reinhard, Wasen je 57,00; 7a. Melchior Huber, Hasliberg und 7b. Leandro Nägeli, Hasliberg, je 56,75.; 8a. Sämi Wampfler, Horboden, 8b. Andreas Boss, Sigriswil, 8c. Karim Gaber, Boltigen, 8d. Levin Imboden, Oberscherli; 8e. Nicolas Kämpf, Heiligenschwendli, je 56,50.

00/01: 1. Fabian Staudenmann, Guggisberg, 59,00; 2. Christian Kneubühl, Gurzelen, 58,25; 3a. Kevin Stuedler, Hasliberg und 3b. Lukas Tschumi, Wolfisberg, 57,25; 4. Simon Graf, Schwanden, 57,00; 5a. Samuel Geissbühler, Zollbrügg, 5b. Andy Beer, Oey, 5c. Klaus Burri, St. Stephan, je 56,75; 6. Nico Steiner, Wimmis, 56,50; 7a. Silvan Mürner, Reichenbach, 7b. Jürg Stucki, Horboden, 7c. Christian Burri, St. Stephan, je 56,00.

HANS JUNGI



Die Boltiger Jungschwinger mit einigen Betreuern.